

DAHEIM MAGAZIN

02 | 2022



Windkraftanlagen voran

So kommen die Rotorblätter an ihren Einsatzort – ZEAG baut drei weitere Anlagen

Mehr für E-Mobilisten

Wo die ZEAG neue E-Car-sharing-Standorte und E-Ladesäulen anbietet

ZE AG
+ energie

meine Zukunft Energie AG



Für Bienen & Co.

Auf der Fläche neben dem neuen Umspannwerk in Lauffen am Neckar wird es bald über einem blühenden Blumenfeld summen und brummen. Die Blühwiese wird einen Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt leisten, indem sie einen wertvollen Lebensraum für Schmetterlinge, Bienen und andere Insekten schafft. Bis zu 60 Pflanzenarten pro zehn Quadratmeter sorgen für Nahrung und Schutz der verschiedenen Arten.



Liebe Leserin, lieber Leser,

Energie bildet die Basis unseres Lebens und sichert unseren täglichen Lebensstandard. Umso wichtiger ist es, dass wir Energie sinnvoll und bewusst einsetzen. Energiesparen lohnt sich mehrfach: Jede Kilowattstunde Strom oder Gas, die nicht verwendet wird, entlastet den eigenen Geldbeutel. Gleichzeitig verringert sich der CO₂-Ausstoß. Das schont das Klima. Die ZEAG Energie AG geht mit gutem Beispiel voran und unterstützt die Region auf dem Weg in eine nachhaltige, von fossilen Brennstoffen möglichst unabhängige Zukunft. Bedeutende Schritte in diese Richtung sind etwa die Errichtung des größten interkommunalen Hybridparks für Erneuerbare Energien Baden-Württembergs sowie der kontinuierliche Ausbau der Infrastruktur für E-Mobilität. Mehr zu diesen Themen erfahren Sie auf den Seiten 8/9 sowie 10/11. Ab Seite 4 in dieser Ausgabe verraten wir Ihnen Tipps und Tricks, wie Sie in Ihren eigenen vier Wänden Energie sparen können.

Es grüßt Sie herzlichst Ihr

Franc Schütz
Vorstand der ZEAG Energie AG

Mehr als die Hälfte aller Wohnungen in Deutschland sind älter als 50 Jahre und wurden vor 1970 gebaut.

EU will klimaneutrale Gebäude

Die Europäische Union (EU) möchte den Treibhausgasausstoß bei Gebäuden bis 2030 um 55 Prozent senken. Denn drei Viertel der Gebäude in der EU verbrauchen zu viel Energie, aber jährlich wird nur etwa ein Prozent energetisch saniert. Damit künftig mehr Gebäude saniert oder gleich effizient gebaut werden, hat die Europäische Kommission einen Vorschlag zur Neufassung der Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden vorgelegt. Die Buchstaben A für die höchste bis G für die schlechteste geben Auskunft über die Energieeffizienzklasse von Gebäuden. Die meisten Häuser in Deutschland sind in den Klassen F und G angesiedelt. Vor allem für die unteren Effizienzklassen soll es Fristen für die energetische Modernisierung geben. Gebäude der Klasse G müssten dann bis 2030 mit Sanierungsmaßnahmen auf das Niveau F und bis 2033 auf E gebracht werden. Das betrifft in Deutschland Bauten der Nachkriegsjahre, die noch nicht teilmodernisiert wurden.



Energetisch auf dem neuesten Stand: der Neckarbogen in Heilbronn

Impressum: Daheim Magazin – Kundenzeitschrift der ZEAG Energie AG, Weipertstraße 41, 74076 Heilbronn, Telefon 071 31 610-0, Telefax 071 31 610-183 verantwortlich: Anja Leipold
Redaktion: Jini Srisuphannaraj (ZEAG Energie AG), Beate Härter und Johanna Trommer (Trurnit) Verlag: Frank Trurnit & Partner Verlag GmbH Druck: Zeitfracht GmbH, Nürnberg, Papier aus 100 % Altpapier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel und dem EU Ecolabel

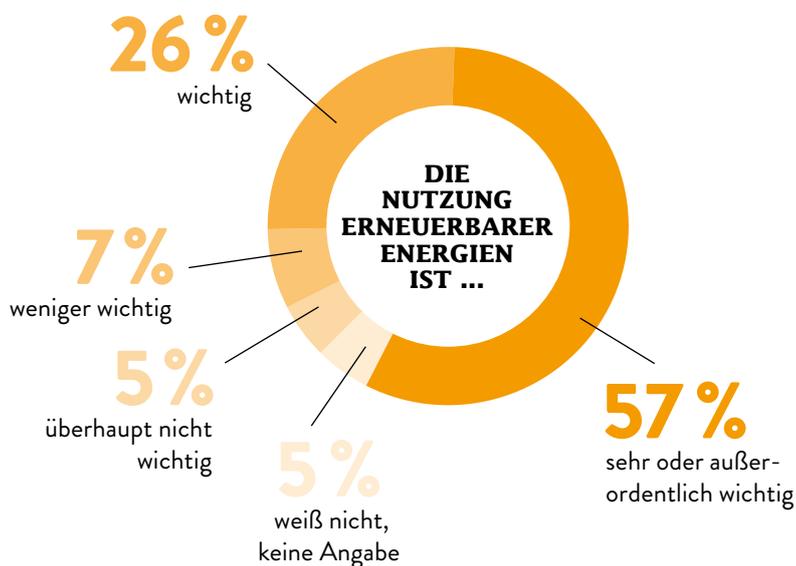


Elektroauto-Prämie bis Ende 2025?

Die Fördergelder für E-Autos fließen noch bis Ende 2022: Käufer von rein elektrisch betriebenen Mobilen erhalten weiterhin bis zu 9.000 Euro Förderung, Plug-in-Hybride maximal 6.750 Euro. Ab dem 1. Januar 2023 soll es den Umweltbonus nur noch für Fahrzeuge mit nachweislich positivem Klimaschutzeffekt geben. Dieser wird über den elektrischen Fahranteil (bei Hybridfahrzeugen) und die elektrische Mindestreichweite definiert. So plant die Bundesregierung, die staatlichen Zuschüsse für Plug-in-Hybride Ende 2022 auslaufen zu lassen. Der Zuschuss beim Kauf eines vollelektrischen E-Autos soll ab 2023 auf maximal 4.500 Euro sowie 2024 auf 3.000 Euro gesenkt werden. Für eine Förderung ist das Zulassungsdatum des Fahrzeugs entscheidend.



Foto: nikkytok – stock.adobe.com



Mehr als 80 % unterstützen den Ausbau Erneuerbarer Energien

Hohe Zustimmung: Laut einer Umfrage befürworten 83 Prozent der deutschen Haushalte die Energiewende.



Neue Fristen bei Verträgen

Bessere Vertragsbedingungen für Verbraucher: Bisher mussten Laufzeitverträge laut allgemeinen Geschäftsbedingungen drei Monate vor Ablauf der Vertragszeit gekündigt werden. Ansonsten verlängerten sich die Ver-

träge um ein Jahr. Für seit 1. März 2022 abgeschlossene Laufzeitverträge gilt eine Kündigungsfrist von nur einem Monat. Wird diese verpasst, verlängert sich die Laufzeit auf unbestimmte Zeit. Kundinnen und Kunden können die Verträge jedoch jederzeit mit einer Frist von einem Monat kündigen. Ebenfalls neu: Bei Online-Vertragsabschlüssen müssen Anbieter seit dem 1. Juli 2022 einen gut sichtbaren Kündigungsbutton auf ihren jeweiligen Internetseiten platzieren.

Handy- und andere Laufzeitverträge können schon nach nur einem Monat gekündigt werden.



Leuchtend sparen

Energiesparen lohnt sich für jeden von uns, und das gleich mehrfach: Jede Kilowattstunde Strom oder Gas, die nicht verwendet wird, entlastet den Geldbeutel. Gleichzeitig verringert sich der CO₂-Ausstoß. Das schont das Klima.

Energiesparen dient jedoch nicht nur dem Klimaschutz, sondern auch der Versorgungssicherheit und verringert damit die Abhängigkeit von Energieimporten. Damit die Energiewende gelingt, müssen wir effizienter mit der vorhandenen Energie umgehen. Und hier kann jeder mithelfen! Auch die Energiesparkampagne des Bundesministeriums (www.energiewechsel.de) für Wirtschaft und Klimaschutz macht auf ungenutzte Einsparpotenziale aufmerksam. Die Kampagne lädt uns

alle – Verbraucherinnen und Verbraucher genauso wie Unternehmen und Kommunen – ein, aktiv mitzuarbeiten, kreativ zu sein und die individuellen Energiesparpotenziale zu heben.

Wir fangen bei uns selbst an

Wir, die ZEAG Energie AG, unterstützen diese Kampagne tatkräftig und haben daher weitere Maßnahmen ergriffen, um unseren Strom- und Gasverbrauch am Standort in der Weipertstraße weiter zu verringern, beispiels-

weise durch Neueinstellungen der Klimaanlage, die teilweise sogar ganz abgeschaltet wurden. Wo möglich und sinnvoll, haben wir Beleuchtung reduziert oder ausgeschaltet. Das Leuchtlogo außen am Gebäude haben wir bereits vor zwei Jahren auf energiesparende LED-Technologie umgerüstet. Parallel zu einer internen Kampagne mit Energiespartipps für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möchten wir Sie ermuntern, sich uns anzuschließen. In jedem Haushalt



Sparen mit LEDs: Die ZEAG hat die Leuchtkörper in ihrem Leuchtlogo am Gebäude bereits vor zwei Jahren gegen LED-Lampen ausgetauscht.

Auf www.zeag-energie.de/energieberatung und unseren Social-Media-Kanälen finden Sie ebenfalls Tipps zum Energiesparen:

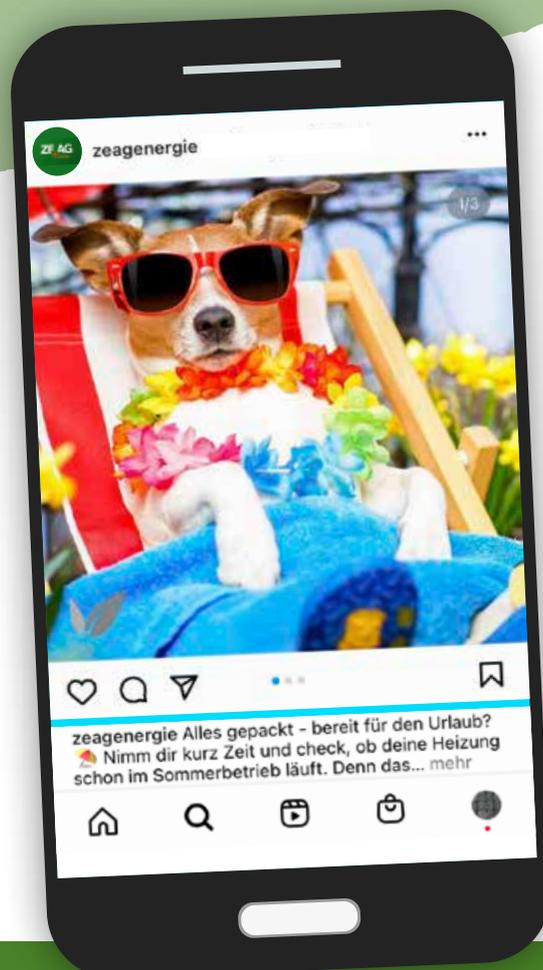
Werde Teil der Community!

www.instagram.com/zeagenergie
www.facebook.com/zeagenergie

gibt es noch Möglichkeiten, Energie einzusparen.

Für jeden was dabei

Sie suchen Tipps und Tricks, wie Sie schnell und einfach im Alltag Energie sparen können oder Maßnahmen, die sich im Haus oder in der Wohnung mit überschaubarem Aufwand umsetzen lassen? Die Online-Plattform www.ganz-einfach-energiesparen.de hilft Ihnen weiter. Zusätzlich finden Sie hier eine postleitzahlengenaue Fördermittelsuche sowie wertvolle Tipps und Beratungsangebote für Bauherren und Sanierer. Diesen Service bietet Ihnen die ZEAG ebenfalls an unter www.zeag-energie.de/energie/bauen-modernisieren.



Die Windkraft macht's



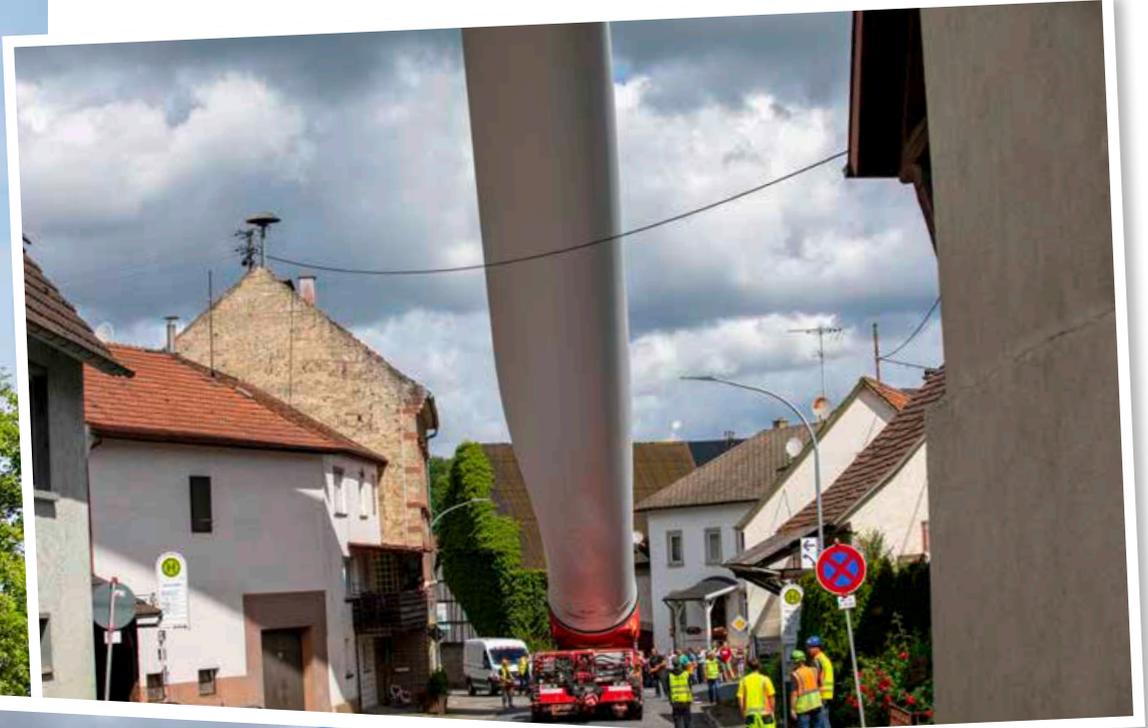
Der neue Krautheimer Windpark Eckigbreit erzeugt mit drei Anlagen grünen Strom für viele Tausend Haushalte in der Region. Ein weiterer wichtiger Schritt beim Ausbau Erneuerbarer Energien.

Im Juni 2021 erfolgte der Startschuss der ZEAG Energie AG für die Errichtung von insgesamt drei neuen Windkraftanlagen im Auftrag der EE Bürgerenergie Krautheim GmbH & Co. KG (BEK). Damit investiert die ZEAG weiter in eine klimaschonende Energieversorgung und demonstriert, wie dies auch unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger hervorragend funktioniert. Bei einer Baustellenführung im Juli konnten sich Interessierte den Fortschritt aus nächster Nähe ansehen und erklären lassen. Sobald die Windenergieanlagen in Betrieb sind, sollen sie mit einer Nennleistung von 4,2 Megawatt rechnerisch 10.000 Haushalte im Jahr mit grünem Strom versorgen. Der erwartete Stromertrag liegt bei etwa 30 Millionen Kilowattstunden pro Jahr. „Der Windpark Krautheim ist ein wichtiger Schritt hin zu mehr Bürgerbeteiligung und zum Ausbau Erneuerbarer Energien in der Region“, sagt ZEAG-Vorstand Franc Schütz.

Effektiv und leise

Die drei modernen Windkraftanlagen vom neuen Typ Enercon E-138 EP3 E2 sind um 1,2 Megawatt leistungsfähiger als ihre Vorgängermodelle und haben eine Nabenhöhe von insgesamt 160 Metern. Ein weiterer Vorteil der Anlagen: „Durch den getriebelosen Anlagentyp wird die Leistung der Rotoren direkt auf die Generatoren übertragen. Das reduziert den Wartungsaufwand und lässt die Windkraftanlagen besonders leise laufen“, erklärt BEK-Geschäftsführer Harald Endreß.

Bis zu 30 Meter lang und 60 Tonnen schwer sind die Metallteile, die für den Turmbau benötigt wurden. Der Austausch mit den Anwohnerinnen und Anwohnern stand bei dem Projekt mit an erster Stelle. Vonseiten der Bevölkerung gab es intensives Interesse sowie große Unterstützung durch die Bürgerenergiegenossenschaft.



Beim Schwertransport der Rotorblätter waren viele Einsatzkräfte und Fingerspitzengefühl gefragt.

Windpark Krautheim – Daten & Fakten:

- Hersteller/Typ: Enercon E-138 EP3 E2
- Nennleistung je Anlage: 4,2 MW
- Parkleistung: 12,6 MW
- Erzeugung: ca. 30.000 kWh/a
- Versorgte Haushalte: ca. 10.000
- CO₂-Vermeidung: ca. 36.000 t/a
- Baubeginn: Juni 2021
- Inbetriebnahme: 2022



Grüne Doppel-Power: Hybridpark Seehaus

Im Harthäuser Wald arbeiten nicht mehr nur die Rotoren des Windparks, um die Menschen in der Region mit grüner Energie zu versorgen. Mit der Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage auf dem Gelände des ehemaligen „Seehaus“ hat die ZEAG Energie AG den größten interkommunalen Hybridpark für Erneuerbare Energien in Baden-Württemberg geschaffen. Die PV-Freiflächenanlage, die im Auftrag der Bürgerenergie Widdern GmbH & Co. KG erbaut wurde, ist an das Umspannwerk des Windparks angebunden. Wind und Sonne leisten so in einem kraftvollen Verbund einen wichtigen Beitrag zur Energiewende in der Region.

Der Hybridpark im Harthäuser
Wald produziert grünen Strom
mit der Kraft von Wind und Sonne.

Der Energiepark in Zahlen

Fläche PV-Anlage

10 ha (100.000 m²)

Leistung

PV-Anlage 9 MW

Windpark 54 MW

Gesamtleistung 63 MW

Jahreserzeugung

PV-Anlage 9,5 Mio. kWh

Windpark 108 Mio. kWh

Gesamt 117,5 Mio. kWh

spezifischer Jahresertrag

Versorgungskapazität

39.200 Haushalte pro Jahr

Inbetriebnahme

Windpark Bauabschnitt 1, 2015

Bauabschnitt 2, 2017

PV-Anlage, 2022

CO₂-Einsparung

138.062 Tonnen jährlich

Mehr für E-Mobilisten

Die ZEAG Energie AG optimiert kontinuierlich die Infrastruktur für Nutzer von E-Fahrzeugen. Neu sind die E-Carsharing-Standorte sowie Ladestationen in Jagsthausen und Lauffen am Neckar.

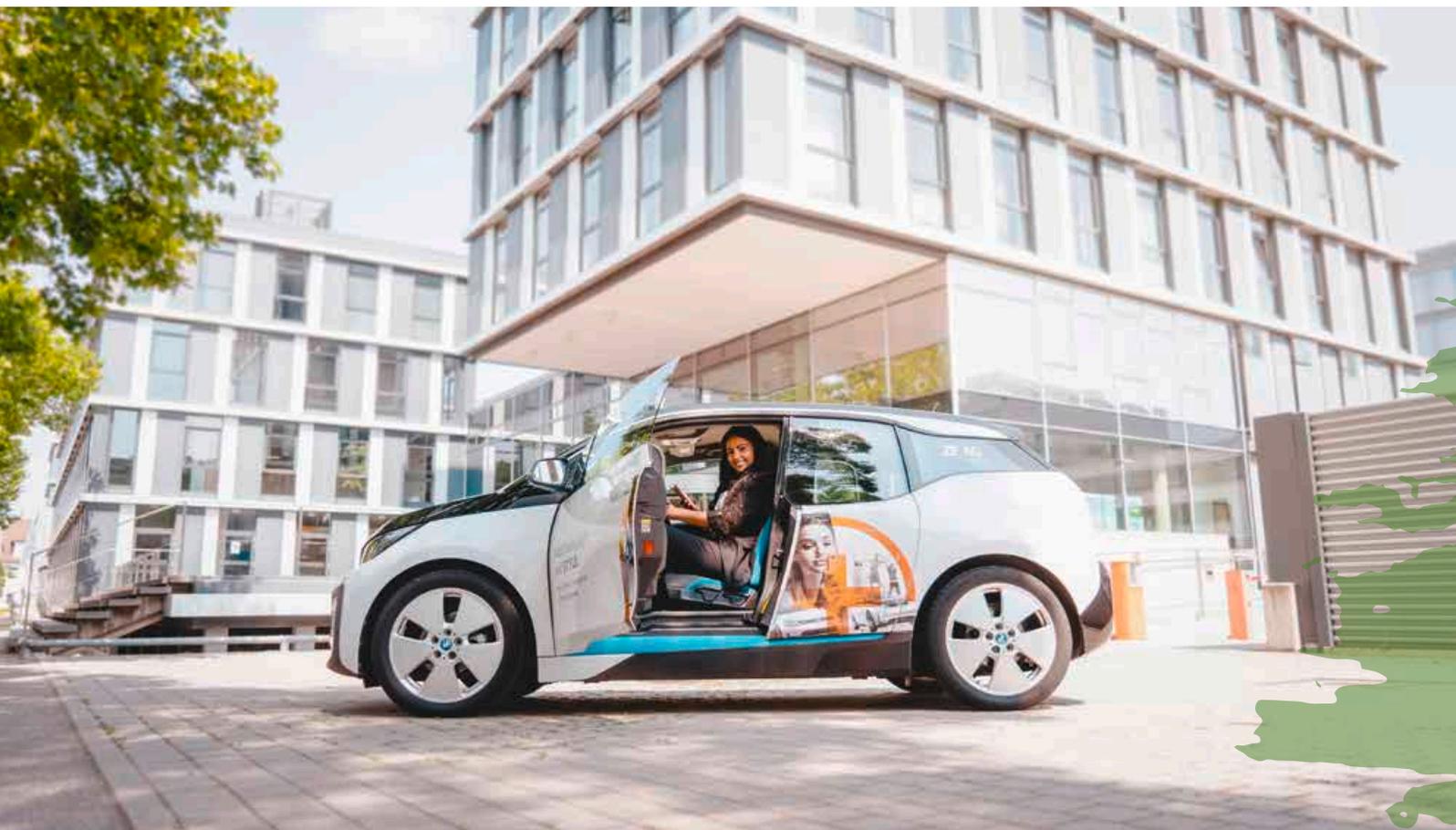
Es gibt einen Neuen in Jagsthausen. Er heißt VW ID.3 alias „Mo“, ist für alle da und rollt emissionsfrei über die Straßen. Dazu sorgt die neue Ladesäule gegenüber dem Dorfladen im Mühlweg 5 für den passenden Fahrstrom – selbstverständlich nicht nur für „Mo“, der zur E-Carsharing-Flotte der ZEAG gehört, sondern auch für alle anderen, die eine Stromtankstelle benötigen. Auch in Lauffen am Neckar steht jetzt ein E-Fahrzeug zur gemeinsamen Nutzung für alle Bürgerinnen und Bürger bereit. Getankt werden kann der Stromer der Stadtwerke Lauffen an der von der ZEAG

Energie AG installierten Ladesäule am P+R-Parkplatz in der Bahnhofstraße. In Heilbronn betreibt der Energiedienstleister bereits 21 E-Fahrzeuge sowie jeweils ein E-Fahrzeug in den Gemeinden Neckarwestheim und Untergruppenbach.

Laden mit Tempo

Mit der gezielten Förderung nachhaltiger Mobilitätskonzepte unterstreicht die ZEAG ihre Rolle als innovativer Akteur in der Region. Die von der ZEAG gebauten und betriebenen Ladestationen sind auf dem neuesten Stand der Technik. E-Fahrzeuge kön-

nen damit bis zu zehn Mal schneller geladen werden als an einer gewöhnlichen Haushaltssteckdose. Die maximale Ladeleistung beträgt 22 kW. Sie wird bei gleichzeitigem Laden zweier Fahrzeuge dynamisch aufgeteilt. Beide neuen Ladestationen in Jagsthausen und Lauffen am Neckar sind angebunden an die größte Roaming-Plattform Europas. Den E-Carsharing-Kundinnen und -Kunden der ZEAG stehen über 100.000 Ladepunkte im größten Ladeverbund in Deutschland, Österreich und der Schweiz zur Verfügung. Bei jeder freien Ladestation lässt sich über QR-Code, mit Kredit-





In Jagsthausen gibt es einen neuen „Mo“ und eine neue Ladesäule im Mühlweg.



E-Fahrzeuge in Lauffen können seit diesem Jahr am P+R-Parkplatz in der Bahnhofstraße geladen werden.

karte oder mit der Ladekarte des jeweiligen Elektromobilität-Providers Strom laden und bezahlen.

Parkplatz inklusive

Der Ladestrom an den ZEAG-Basisstationen ist in der Fahrzeugmiete bereits enthalten. Beim ZEAG E-Carsharing zahlen Nutzer lediglich die Zeit, für die sie ein Auto tatsächlich gebucht haben. Fixkosten wie Kraftfahrzeugsteuer, Versicherung, Inspektionen, Reifenwechsel oder TÜV/AU sind im Preis enthalten – inklusive Parkplatz an allen ZEAG E-Carsharing-Stationen. In und um Heilbronn betreibt die ZEAG bereits über 140 öffentliche Ladepunkte an 34 Standorten. Weitere Infos und Anmeldung zum E-Carsharing finden sich auf www.zeag-carsharing.de. Und übrigens: Einen „Mo“ darf man auch in den Urlaub mitnehmen!



Die E-Carsharing-Standorte der ZEAG unterstützen ein zukunftsfähiges Mobilitätskonzept.

„Mo“ fährt auch gerne in den Urlaub! Nehmen Sie ihn doch auch mal mit.

Im Urlaub mit „Mo“?

Sommerzeit ist Urlaubszeit. Nutzen Sie vielleicht auch in Ihrem Urlaub die E-Mobilitätsangebote der ZEAG und sind mit einem „Mo“ unterwegs? In den Bergen, am Strand, im Wald oder bei aufregenden Städtetouren? Das wollen wir sehen. Senden Sie uns Ihr Urlaubsbild mit Mo an carsharing@zeag-energie.de. Wir veröffentlichen Ihre Einsendungen auf unseren Social-Media-Kanälen.



Gewusst wie!

Energiesparen geht ganz einfach, man muss nur ein paar Tipps und Tricks kennen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie zu Hause sparen können und dabei gleichzeitig Geldbeutel und Umwelt schonen.

Weitere
Tipps gibt's
unter:
www.zeag-energie.de/energiesparen



Ins richtige Licht setzen

Ersetzen Sie alle Leuchtmittel mit LED-Lampen. Sie liefern ein umweltfreundliches und energieeffizientes Licht und benötigen bis zu 90 Prozent weniger Strom als herkömmliche Glühbirnen. Besonders im Büro oder etwa im Wohnzimmer, wo Lichter besonders lange am Stück brennen, lohnt sich eine Umrüstung auf maximal effiziente Leuchtmittel. Der Einsatz von Zeitschaltuhren und Bewegungsmeldern, beispielsweise in Fluren oder im Keller, sind komfortabel und reduzieren die Nutzungsdauer auf das Nötigste.



In der Maschine spülen

Verzichten Sie möglichst darauf, Geschirr per Hand zu spülen, und nutzen Sie den Komfort, den Ihre Spülmaschine bietet. Diese ist in puncto Sparsamkeit und Effizienz nämlich unschlagbar, insbesondere dann, wenn Sie das Öko- oder Sparprogramm wählen. Das dauert zwar ein bisschen länger, verbraucht aber am wenigsten Wasser und Energie. Laden Sie die Maschine möglichst voll und verzichten auf das Vorspülen. Beim Neukauf eines Gerätes sollten Sie insbesondere auf den angegebenen Wasserverbrauch achten, da der meiste Strom zum Aufheizen des Wassers benötigt wird.



Wärmstens zu empfehlen

Natürlich wollen wir es warm und gemütlich haben, wenn draußen der Herbstwind um die Hausecken fegt. Das geht auch sparsam. Brauchen Sie frische Luft? Dann verzichten Sie auf länger gekippte Fenster, lüften Sie lieber mit weit geöffneten Fenstern, um schnell die gesamte Raumluft auszutauschen. Platzieren Sie keine Möbel oder Vorhänge vor dem Heizkörper, sondern geben Sie ihm Raum, damit er seine Wärme gleichmäßig abgeben kann. Reduzieren Sie bei Abwesenheit die Temperatur deutlich oder schalten Sie die Heizungen ganz ab. Damit das Heizen möglichst effizient funktioniert, sollten Heizkörper regelmäßig entlüftet und gereinigt werden.



Eiskalt kalkulieren

Kühl- und Gefrierschränke machen als Dauerläufer bis zu 25 Prozent des Stromverbrauchs aus. Bei Neuanschaffungen sollten Sie deshalb unbedingt die höchste Energieeffizienzklasse wählen. Die sonnigen Plätzchen im Eigenheim nutzen Sie lieber für sich selbst; wählen Sie für Ihre Kühlgeräte schattige Orte und platzieren Sie nicht neben Herd, Spülmaschine oder Heizung. Gefrorene Lebensmittel lassen sich prima im Kühlschrank statt bei Zimmertemperatur auftauen – das Gefriergerät gibt seine Kälte an das Gerät ab, der Kühlbedarf sinkt. Im Winter können Sie auch Tetrapaks oder nicht ganz gefüllte Flaschen nach draußen auf die Fensterbank stellen und einfrieren lassen. Wenn Sie die Eispacks dann in den Kühlschrank stellen, nehmen Sie diesem einiges an Arbeit ab.



Energiesparend im Bad

Fließendes Wasser ist mindestens von vorgestern. Verzichten Sie darauf – beim Einseifen, Zähneputzen und Rasieren. Schon innerhalb einer Minuten fließen bis zu fünf Liter Wasser ungenutzt in den Abguss. Genießen Sie ein heißes Bad nur in besonderen Ausnahmefällen und nutzen Sie eher die Dusche. Das spart viel Energie und Wasser. Denn der Warmwasserverbrauch beim Duschen ist vier bis fünf Mal geringer als beim Baden. Sparduschkopf und Durchflussbegrenzer helfen zusätzlich beim Sparen: Sie mischen Luft in den Wasserstrahl und sorgen so dafür, dass weniger Warmwasser durch den Hahn läuft.



Gute Unterhaltung

Multimediaegeräte sind echte Stromfresser. Vermeiden Sie vor allem hohen Stromverbrauch im Stand-by-Modus. Schalten Sie die Geräte grundsätzlich ab und erst wieder an, wenn sie benötigt werden. Intelligente Steckdosen oder Steckdosenleisten mit Kippschalter helfen, den Geräten bei Nichtgebrauch auch garantiert den Saft abzdrehen. Beim Neukauf unbedingt auf das Energieeffizienzlabel achten: Ein Fernseher der Klasse A braucht rund 70 Prozent weniger Strom als ein ineffizientes Modell der Klasse F.

Abfall adieu

Es geht auch ohne Küchenrolle und Frischhaltefolie. Mit diesen Tipps heißt es ab jetzt: Tschüss, unnötiger Abfall! Hallo, umweltfreundliche Alternativen.

Die Stulle für den Berggipfel oder das Pausenbrot fürs Schulkind – ab in die Frischhalte- oder Alufolie damit. Das ist praktisch, aber verursacht Müll. Wer nachhaltig einwickelt und auf umweltfreundliche Alternativen umsteigt, kann das vermeiden. Es gibt viele Optionen: Wachstücher, Plastikbehälter oder Edelstahlboxen sind mindestens genauso praktisch und schützen die Umwelt. Sie lassen sich unkompliziert wiederverwenden. Zerknitterte Alufolie wird dagegen oft nach dem ersten Gebrauch weggeschmissen. Schade, denn das Aluminium wird unter hohem Energieaufwand gewonnen. Und Frischhaltefolie benötigt Ethylen, das auf Erdölbasis hergestellt wird. Also lieber aus der Vielzahl nachhaltiger Aufbewahrungen wählen. Eine Tupperdose mit Löwenmotiv auf dem Schulhof oder eine stylische Edelstahlbox in den Bergen sind zudem wahre Hingucker im Vergleich zur flattrigen „Eintagesfolie“.

Recyclingpapier für die Nase

Hygienepapiere wie Taschentücher, Klopapier und Küchenrolle lassen sich nicht recyceln. Toilettenpapier etwa zerfällt nach dem Spülgang in der Kanalisation, wird aus dem Wasser gefiltert und verbrannt. Die Papierfasern für den deutschen Markt stammen zu mehr als 40 Prozent aus Südamerika und teils von ökologisch umstrittenen Plantagen. Die weitaus bessere Umweltbilanz hat Recyclingpapier, das aus Altpapier gewonnen wird. Altpapier fällt regional an. Es ist in seiner Herstellung deutlich energie- und wassersparender und benötigt weniger Chemikalien zum Bleichen. Mancher denkt, Recyclingpapier fühle sich an wie Schmirgelpapier. Aber das stimmt schon lange nicht mehr. Mit Recyclingpapier tun Nutzer nicht nur der Umwelt etwas Gutes, auch Nase und Hintern werden weich gebettet. Tipp: Hygienepapiere mit dem Siegel „Blauer Engel“ sind zu 100 Prozent aus Altpapier gemacht. Ganz sparen lässt sich das Papier dagegen mit Blick auf die Küchenrolle. Doch wie dann das Bratenfett oder den verschütteten Saft aufwischen? Mit kleinen saugfähigen Küchenhandtüchern aus Baumwolle. Danach einfach waschen – und wiederverwenden.

Schrubben statt Chemiekeule

Es braucht keinen Schrank voller chemischer Spezialreiniger: Natürliche (Putz-)Mittel tun es auch. Mit Apfelessig lässt sich der Wasserkocher entkalken. Soda oder Backpulver mit Essig befreien verstopfte Rohre und reinigen angebrannte Töpfe. Natron-Pulver mit Wasser hilft bei starken Verkrustungen. Da strahlt das Zuhause – und das Gewissen.



Genuss in Orange

Warum immer nur Kürbissuppe? Das Fruchtgemüse ist unschlagbar vielseitig und entwickelt überraschende Aromen. Unsere Rezepte für Hokkaido & Co. bringen würzige Abwechslung in den Herbst. Guten Appetit!

PASST GUT ZU FISCH,
FLEISCH ODER KÄSE

Kürbis-Chutney

Zutaten für 4 Personen

2 Zwiebeln, 40 g Butter, 500 g Äpfel, 500 g Kürbisfleisch, ½ TL gemahlener Ingwer, Schale von 1 unbehandelten Zitrone, 1 Zimtstange, Koriander, Zucker, Salz

Zubereitungszeit: 60 Minuten

- 1 Zwiebeln in feine Würfel schneiden. Butter erhitzen, Zwiebeln darin andünsten.
- 2 Äpfel schälen, vierteln, das Kerngehäuse entfernen. Kürbisfleisch und Äpfel in Würfel schneiden. Mit Zwiebeln und restlichen Zutaten anköchen und 30 Minuten fort-kochen, dabei mehrmals umrühren.
- 3 Zitronenschale und Zimtstange herausnehmen. Chutney heiß in vorbereitete Gläser füllen, diese sofort verschließen und kühl stellen.

Als Beilage zu Fisch und kaltem Fleisch servieren. Passt aber auch zu würzigem Käse.

Ganz und unbeschädigt halten Kürbisse sogar monatelang, angeschnitten können sie – gut verpackt – etwa zwei Tage im Kühlschrank gelagert werden.

Arabischer Eintopf

Zutaten für 4 Personen

1 kg Kürbis, 3 große Zwiebeln, 3 EL Olivenöl, 1 Bund Staudensellerie, 3 Lorbeerblätter, 1 TL Rosmarinnadeln, ½ l Gemüsebrühe, 500 g Tomaten, 1 TL Rosenpaprika, ½ TL zerstoßene Pimentkörner, Salz, Pfeffer

Zubereitungszeit: 70 Minuten

- 1 Kürbis schälen, Kerne und Fasern entfernen. Kürbisfleisch und Zwiebeln in kleine Würfel schneiden. Öl erhitzen, Zwiebeln darin andünsten.
- 2 Sellerie in feine Streifen schneiden, mit Kürbis, Lorbeerblättern und Rosmarin zu den Zwiebeln geben, Brühe angießen und 30 Minuten mit dem Kürbisgemüse kochen.
- 3 Tomaten überbrühen, Haut abziehen, entkernen und in kleine Würfel schneiden. Mit Paprika und Piment zum Eintopf geben und weitere 30 Minuten kochen. Lorbeerblätter entfernen und den Eintopf mit Salz und Pfeffer abschmecken.

FLADENBROT RUNDET DAS GERICHT AB



Einkaufszettel

Bildcode scannen und Zutatenliste der Rezepte aufs Smartphone laden.

**Eigener
Dünger**

Mitmachen und gewinnen

Biomüll sinnvoll nutzen – wir verlosen einen Küchenkomposter Bokashi Organko von Smarticular. Er macht aus Biomüll wertvollen Pflanzendünger und Kompost. Die Flüssigkeit, die bei der Bokashi-Fermentierung entsteht und besonders reich an wertvollen Mineralien und anderen Nährstoffen ist, können Sie ganz bequem über den Auslauf direkt aus dem Eimer entnehmen.



Lösen Sie das Kreuzworträtsel und senden Sie uns das Lösungswort per Post oder E-Mail mit Ihrer Anschrift zu.

ZEAG Energie AG
Stichwort „Rätsel 02/2022“
Weipertstraße 41
74076 Heilbronn

Per E-Mail:
gewinnen@zeag-energie.de
Einsendeschluss:
6. Oktober 2022

großer Stau- damm	alter- tümlich	Box- hieb	▼	hohe Spiel- karte	▼	mehrere Men- schen	männ- licher Hund	Sport- boot
▶	▼	▼	3				▼	7
▶	8	1		engl. Frauen- kurz- name		Aus- druck d. Überra- schung	▶	
Back- gewürz			Körper- funktion	▶	6		4	
Heiligen- bild der Ost- kirche	▶			2		latei- nische Vorsilbe: weg	▶	
Obst- samen	▶	5			germa- nischer Speer	▶		

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Kontakt

Kundencenter
Energiesandort Heilbronn
Weipertstraße 39
74076 Heilbronn

Servicenummer
07131 610-828
kundencenter@zeag-energie.de

Servicezeiten
Montag bis Mittwoch
8:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag 8:00 bis 18:00 Uhr
Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr

Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie folgende Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Lösungswörtern verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auch auf eine Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Zweck der Datenverarbeitung: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Weitergehende Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.zeag-energie.de/impressum/datenschutz.html abrufbar ist oder die Sie bei uns postalisch anfordern können.